Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 4

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHACH

Exweltmeister Aljechins schwerster Sieg in Hastings.

Weiß: **Feigin.** Schwarz: **Dr. Aljechin.**

Halbindisch (Nimzowitsch-Verteidigung)

1.	d2—d4	Sg8—f6	46.	Dd1—c1	Se6—d4!
2.	c2—c4	e7—e6	47.	Sf1—d2 [11])	Sd4—e2
3.	Sb1—c3	Lf8—b4	48.	Dc1—d1	Se2—g3+
4.	Dd1—c2	Sb8—c6 [1])	49.	Kh1—h2	Df2—c5 [12])
5.	e2—e3	e6—e5 [2])	50.	Dd1—f3	g6—g5
6.	d4—d5	Sc6—e7	51.	Sd2—f1	h5—h4
7.	a2—a3	Lb4×c3+	52.	Sf1—e3! [13])	Dc5×c6!
8.	Dc2×c3	d7—d6	53.	Se3—g4+	Kh6—g6
9.	Lf1—d3	Lc8—f5	54.	Df3—b3 [14])	Sg3×e4
10.	Sg1—e2	0—0	55.	Db3—g8+	Kg6—f5
11.	Se2—g3	Lf5×d3 [3])	56.	Dg8—h7+	Kf5—e6
12.	Dc3×d3	Sf6—d7	57.	Dh7—g8+	Ke6—d6
13.	e3—e4 [4])	a7—a5	58.	Sg4×f6 [15])	Se4×f6
14.	0—0	Se7—g6	59.	Dg8×g5	Sf6—d5
15.	b2—b3	Sg6—f4	60.	Dg5×h4	Dc6—e8
16.	Dd3—d1	Dd8—g5	61.	Dh4—h6+	Kd6—c5
17.	Dd1—f3	Sd7—c5	62.	Dh6—a6	De8—e7
18.	Ta1—b1 [5])	g7—g6	63.	Da6—a3+	Kc5—c6
19.	b3—b4	a5×b4	64.	Da3—f3 [16])	De7—e3
20.	a3×b4	Sc5—d7	65.	Df3—g4 [17])	Kc6—d6
21.	Lc1—e3	Ta8—a2	66.	Dg4—g6+	De3—e6
22.	c4—c5	Tf8—a8	67.	Dg6—d3	De6—e3
23.	c5—c6	b7×c6	68.	Dd3—g6+	Kd6—e5
24.	d5×c6	Sd7—f8	69.	Dg6—g5	Ke5—d4
25.	b4—b5	Sf8—e6	70.	Dg5—g4	Sd5—f6
26.	b5—b6	c7×b6	71.	Dg4—h4	Kd4—e5
27.	Tb1×b6	Dg5—d8 [6])	72.	Dh4—g5+	Ke5—e6
28.	Tb6—b7	Dd8—c8	73.	Dg5—b6	De3—g3+
29.	Tb7—b6	Ta2—a1	74.	Kh2—h1	Dg3—e1+
30.	Le3×f4	e5×f4	75.	Kh1—h2	De1—e5
31.	Tf1×a1 [7])	Ta8×a1+	76.	Db5—c6+	Ke6—f5
32.	Sg3—f1	Se6—d4	77.	Dc6—f3	De5—e4
33.	Df3—d3	Ta1—a4	78.	Df3—f1	Sf6—d5
34.	Dd3—d1	Ta4—c4	79.	Df1—b5	Kf5—g5
35.	Dd1—d3 [8])	Tc4—a4	80.	Db5—a5	De4—e5
36.	Dd3—d1	Dc8—c7	81.	Kh2—g1	Kg5—h4
37.	Dd1×a4	Sd4—c2+	82.	Da5—d8	Sd5—e7
38.	Kg1—h1	Dc7×b6	83.	Dd8—d1	De5—e3+
39.	Da4—a8+	Kg8—g7	84.	Kg1—h2	De3—g3+
40.	Da8—a1+	f7—f6	85.	Kh2—g1	Se7—g6
41.	Da1—e1 [9])	Se2—d4	86.	Dd1—d8+	Dg3—g5
42.	De1—d2	Sd4—e6	87.	Dd8—a8	Dg5—c5+
43.	Dd2×d6	Db6×f2	88.	Kg1—h2	Dc5—d6
44.	Dd6—d1	h7—h5 [10])	89.	Kh2—g1	Sg6—e5
45.	h2—h3	Kg7—h6	90.	Da8—h8+	Kh4—g3
91.	Dh8—g8+	Dd6—g6	94.	Da2—g8+	Kg3—f2
92.	Dg8—a2 [18])	Dg6—b6+	95.	Dg8—a2+	Kf2—f1 [20])
93.	Kg1—h1	Se5—d3 [19])		Weiß gab auf	

[1]) In Frage kämen auch die guten Züge c7—c5 (von Rubinstein empfohlen) oder d7—d5.

[2]) Aljechin, stets auf der Suche nach ausgefallenen Wegen, löst die Zentrumsfrage auf ungewöhnliche Art. Zur Erhaltung des Bauernzentrums ist Weiß zum Vormarsch d4—d5 genötigt, worauf Schwarz mit d7—d6 dem schwarzen Damenläufer bequem die Linie öffnet

[3]) Nicht gut wäre Lf5—g6 wegen e3—e4 mit Druck auf das Feld f5.

[4]) Verhütet f7—f5 und falls dann e3—e4, f5—f4!

[5]) Würde statt dessen Weiß Sg3—f5 ziehen, so folgt Sc5×b3, worauf Df3×b3 wegen Dg5×g2# nicht möglich ist.

[6]) Der weiße Freibauer wird gefährlich; schon droht Tb7 nebst c7.

[7]) Nicht etwa Sg3—e2 wegen Ta1×f1+, K×T und Ta8—a1+ und Springerverlust.

[8]) Dem Bauerngewinn D×f4 folgt Damenverlust und Matt durch Sd4—e2+ nebst Ta1×f1#.

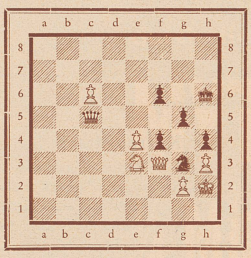
[9]) Es drohte Db6×f2!

[10]) Beabsichtigt h5—h4—h3 und falls g2×h3, so f4—f3!

[11]) c6—c7 ist falsch wegen Sd4—e2, Sf1—d2, Se2×c1, c7—c8=D, Df2×d2 und gewinnt.

[12]) Der verlockende Springergewinn D×d2, Dd1×d2, Sg3—f1+, Kh2—h1, Sf1×d2 erweist sich als schwerer Fehler, da der c-Bauer ungehindert das Umwandlungsfeld c8 erreicht.

[13]) Ein feiner verführerischer Zug Feigins. Nimmt Dc5×e3, so folgt D×D, f4×D, c7, e2, c8=D, e1=D, Dh8+ mit Dauerschach. Nimmt f4×e3, so folgt D×f6+ mit Dauerschach. Siehe Diagramm!



Stellung nach dem 52. Zug von Weiß: Se3

[14]) Besser war Df3—d3. Der Textzug reicht nicht zum Matt aus und rechtfertigt das Bauernopfer e4 nicht.

[15]) Weiß gibt den Springer für mehrere Bauern und hofft auf diese Art das Remis zu erzwingen. Aljechin versteht es aber, durch äußerst geschicktes Manöverieren den Sieg zu erringen.

[16]) Der Damentausch würde zum Verlust von Weiß führen, da dieser den feindlichen f-Bauer nicht tauschen kann.

[17]) Der Damentausch verliert wieder, da der schwarze König zu Hilfe eilt.

[18]) Verhütet Dg6—b1#.

[19]) Droht Sf2+, Kg1, S×h3+, Kh1, Dg1#.

[20]) Gegen Db6—g1# gibt es keine Deckung; nach Da2—a1+ folgt Sd3—e1 und Weiß kann nicht mehr Schach bieten. Dr. Aljechin hat dieses schwere Endspiel glänzend behandelt.

Der interessante Entscheidungskampf um den 1. Preis.

Weiß: **Dr. Aljechin.** Schwarz: **Fine.**

Spanische Partie

1.	e2—e4	e7—e5	20.	Ta1—c1	Dc7—b7
2.	Sg1—f3	Sb8—c6	21.	a2—a3	g7—g6
3.	Lf1—b5	a7—a6	22.	Sf5—h6+	Lf8×h6
4.	Lb5—a4	Sg8—f6	23.	Lg5×h6	Sc6—d4
5.	0—0	Lf8—e7	24.	Tc1—d1	b5—b4
6.	Tf1—e1	b7—b5	25.	f2—f4!	e5×f4
7.	La4—b3	d7—d6	26.	Dg3×f4	b4×a3
8.	c2—c3	Sc6—a5	27.	b2×a3	Tc8—c3
9.	Lb3—c2	c7—c5	28.	Df4—f2	Sd4—e6
10.	d2—d4	Dd8—c7	29.	a3—a4	Ta8—c8
11.	Sb1—d2	0—0	30.	Te1—f1	Tc3—c7
12.	Sd2—f1	Lc8—g4	31.	Td1—b1	Db7—c6
13.	Sf1—e3	Lg4×f3	32.	a4—a5!	Se6—c5?
14.	Dd1×f3	c5×d4	33.	Ld3—c4!	Dc6—d7
15.	Se3—f5	d4×c3	34.	Df2—a2	Sc5×e4
16.	Df3×c3	Tf8—c8	35.	Tf1×f7	Dd7×f7
17.	Dc3—g3	Le7—f8	36.	Lc4×f7+	Tc7×f7
18.	Lc2—d3	Sa5—c6	37.	Da2—e6!	
19.	Lc1—g5	Sf6—e8		Schwarz gab auf	

Im 32. Zug zog Weiß a4—a5 und drohte darnach Tb1—b6 mit Gewinn des a-Bauers. Schwarz konnte aber nicht Tc7—b7 ziehen, da Tb1×b7, Dc6×b7 und Ld3×a6 folgt. Nimmt Db7×a6, so Df2×f7+, Kg8—h8, Df7—f8+, Se6×f8 und Tf1×f8#.

Schwarz versuchte nun die Deckung mit Se6—c5, aber jetzt folgt die feine Pointe Ld3—c4! In wenigen Zügen bricht die schwarze Stellung zusammen. Der Rückzug Sc5—e6 ist unzureichend wegen Lc4×e6; nimmt f7×e6, so Df2—f8#. Oder Se8—g7? Dann gewinnt Lc4×f7+, Kg8—h8, Lh6×g7+, Kh8×g7, Df2—f6+, Kg7—h6, Tf1—f4—h4#.

Internat. Schachturnier in Hastings, England. Exweltmeister Dr. Aljechin Sieger!

Endstand: Dr. Aljechin 8; Fine 7½; Eliskases 5½; Prof. Vidmar und Feigin je 4½; Tylor und Winter je 3½; Koltanowski 3; Sir G. Thomas und Frl. Menchik je 2½ Punkte.

Wenn Sie nur wüßten

meine Damen, wie leicht es ist, jung und stets frisch auszusehen. Sie würden dann nicht mehr zu denen gehören, die oft um ihr Aussehen besorgt sind. Denn darüber sollte Klarheit bestehen — ob als Hausfrau, im Berufskampf oder bei festlichen Gelegenheiten — die Frau darf keinen abgespannten Eindruck machen. — Sie glauben, daß ich von Natur aus so frisch aussehe? Sie irren! Auch ich bin oft abgespannt und sehe dann blaß und müde aus. Aber zwei unfehlbare Helfer habe ich stets zur Hand, durch die ich im Augenblick wieder frisch und jugendlich wirke, so wie jetzt — Khasana Wangenrot und Khasana Lippenstift. Bestimmt merken Sie nicht, daß ich diese Hilfsmittel angewendet habe. Und das ist die Hauptsache: denn "Gemälde" wollen wir doch nicht gern genannt werden.

Sehen Sie, Khasana Superb-Wangenrot ist keine Schminke, sondern eine orangefarbige Creme. Sie tragen sie nur hauchdünn auf, und erst bei Berührung mit der Haut entwickelt sich ein zartrosiger Farbton, ganz individuell zu Ihrem Teint passend. Das Gleiche gilt auch für den Khasana Superb-Lippenstift. Mit ihm zeichnen Sie ganz leicht Ihre Lippen nach, und im Nu erhalten diese einen rosigen, ganz natürlichen Farbton.

Frisch und gesund sehen Sie jetzt aus zu Ihrer eigenen und zur Freude der anderen. Und welch ein Triumph: auch der kritischste Beobachter erkennt nicht die kleinen Helfer. Jeder wird Ihnen ein Kompliment machen über Ihr frisches, gesundes Aussehen. Sie selbst aber wird das Bewußtsein, so günstig zu wirken, innerlich freier, froher und selbstbewußter machen.

Khasana Wangenrot und Lippenstift färben nicht ab, sie sind wetter-, wasser- und kussfest. Bis jetzt habe ich nur von den diskreten Tönen Superb I und II gesprochen. Damen, die eine kräftigere Tönung wünschen, nehmen die Farben Koralle und Karmin, — Koralle hauptsächlich für Blondinen, Karmin für Brünette. Machen Sie nun einen Versuch mit Khasana Wangenrot: Fr. 2.-, 1.- und Lippenstift: Fr. 3.-, 1.75, -.85. Sie werden begeistert sein.

Vertrieb: FRÉDÉRIC MEYRIN A.-G., Dianastraße 10, Zürich.

KHASANA